

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 71 (1984)  
**Heft:** 5: Einzelfälle der Moderne heute = Cas particuliers du moderne d'aujourd'hui = Individual cases of the modern style at present

**Artikel:** Feuerwehrgerätehaus Illingen  
**Autor:** Götz, Lothar  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-54245>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Feuerwehr- gerätehaus Illingen

Architekten: Lothar Götz und Partner, Heidelberg und Stuttgart

Das Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Illingen wurde zwischen dem neuen Ortszentrum Illingen und dem Industriegebiet Illingen errichtet. Als Abgrenzung des Ortszentrums Illingen nach Osten hat das Feuerwehrgerätehaus einen starken Bezug zu diesem Ortszentrum. Dieses 1977 fertiggestellte Ortszentrum hat als wesentliche Gestaltungsmerkmale geneigte Dachflächen, die an die alte

Ortsbebauung anknüpfen, und Wandverkleidungen aus rosa und hellblau lackierten Trapezblechen.

Auf der anderen Seite des Feuerwehrgerätehauses schliesst ein Industriegebiet an, zu dem die gewählte Sheddachform des Feuerwehrgerätehauses und die Wandverkleidung mit Aluminium-Trapezblechen eine Anbindung darstellen. Südlich des Feuerwehrgerätehauses ist noch eine grössere, unbebaute Fläche vorhanden, die zurzeit nicht sehr intensiv genutzt und wohl als Erweiterung für das Ortszentrum zur Verfügung stehen wird.

Die Dreieckformen der Shedkonstruktion werden im Grundriss und in der Fassadengestaltung aufgenommen und variiert. Im Grundriss

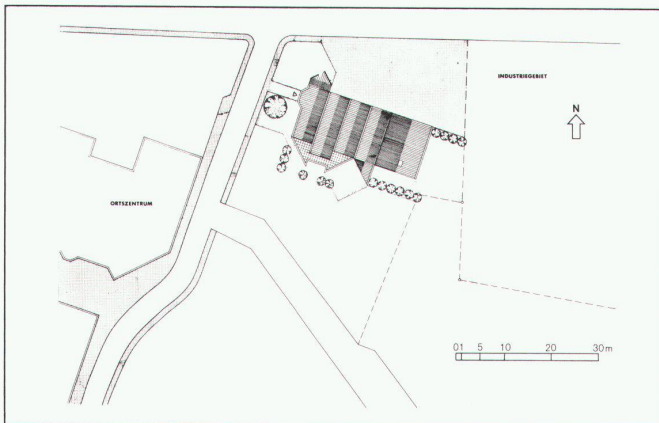
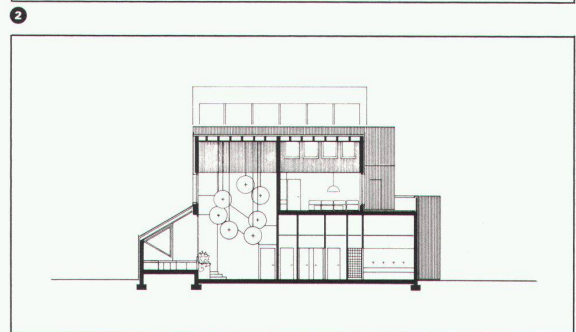
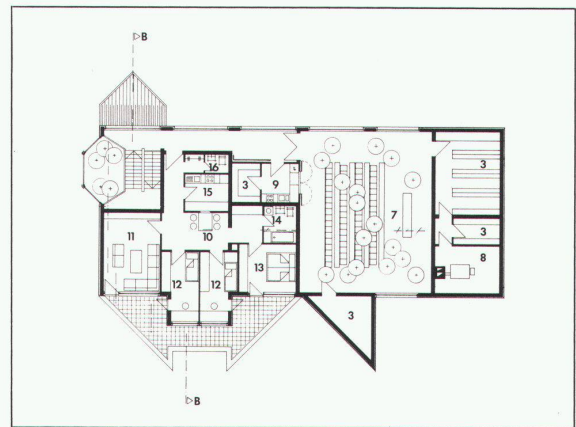
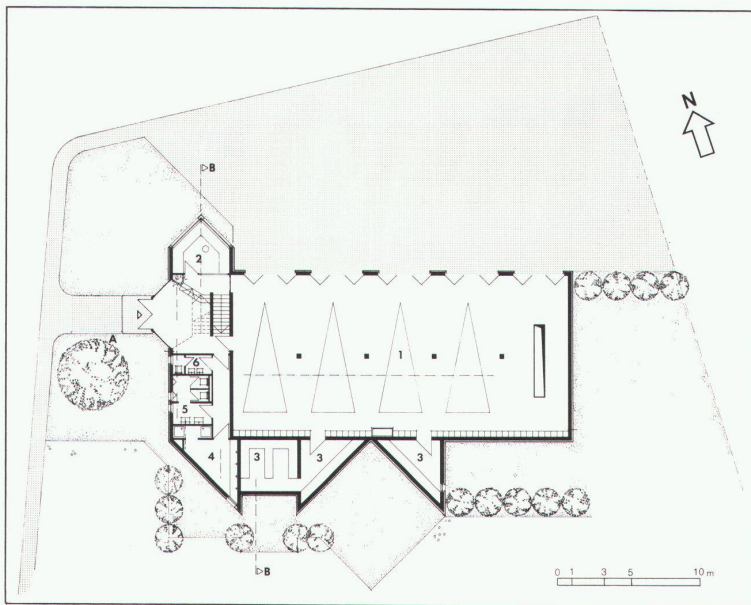
findet sich die geometrische Form des Dreiecks im Kommandantenraum, in den Abstellräumen und den Balkonen. In der Fassade wurden die Fenster und die Verkleidung der Tore aus der Dreieckform der Shedkonstruktion mit einem 30°-Winkel entwickelt. So wiederholt sich im Grundriss und Aufriss das Dreieck immer wieder, aber stets leicht verändert. Das Dreieck wird so zum wichtigen geometrischen Gestaltungsmerkmal, ohne mit dem funktional erforderlichen Rechteckraster der Fahrzeughalle zu kollidieren.

Die wesentlichen äusseren Gestaltungsmerkmale sind die Struktur des Aluminium-Trapezbleches, die sich zu Dreiecken formierenden harten Kanten, die Ausschnitte von

Dreiecken in verschiedenen Grössen und nicht zuletzt die Farbe eines malvenartigen Blaus.

Die tragende Konstruktion, eine übliche Stahlbetonskelettkonstruktion, ist in Ortbeton hergestellt. Die Stahlbetonaussenwände sind aussen mit 8 cm starker Mineralfaserdämmung gedämmt, davor befindet sich eine 6,5 cm starke Luftschicht als Hinterlüftung für die farbig lackierten Aluminium-Trapezbleche, die dem Wetterschutz dienen. Die Dachkonstruktion ist bei grösserer Spannweite mit Holzbindern und bei kleineren Spannweiten mit Holzbalken überdeckt.

Lothar Götz

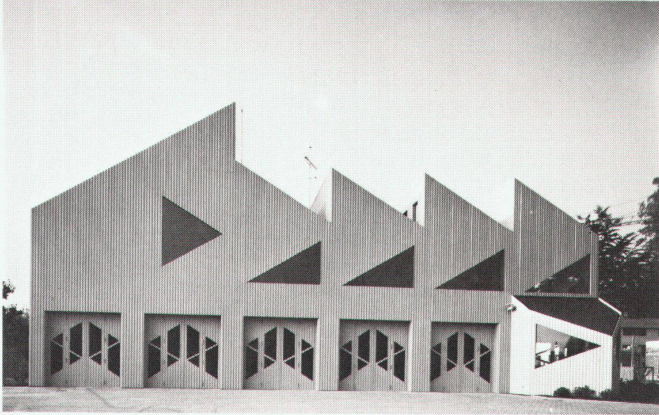


- 1 Erdgeschoss
- 1 Fahrzeugeinstellhalle
- 2 Kommandantenraum
- 3 Abstellräume
- 4 Waschraum
- 5 WC Herren
- 6 WC Damen

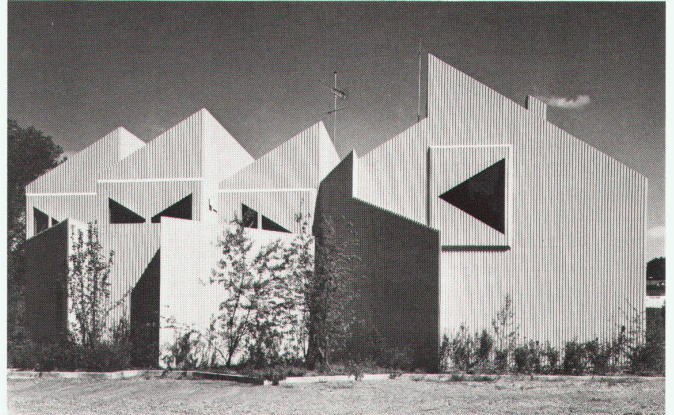
- 2 Obergeschoss
- 3 Abstellräume
- 7 Unterrichtssaal für die Feuerwehr
- 8 Heizzentrale

- 9 Teeküche
- 10 Essplatz
- 11 Wohnraum
- 12 Kinderzimmer
- 13 Schlafraum
- 14 Bad
- 15 Küche
- 16 WC

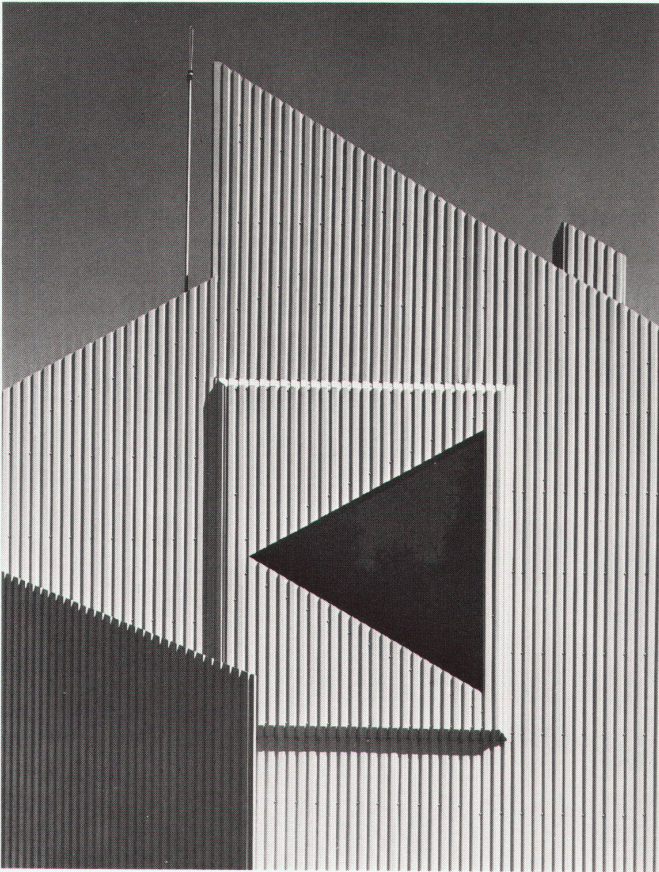
- 3 Querschnitt
- 4 Situation



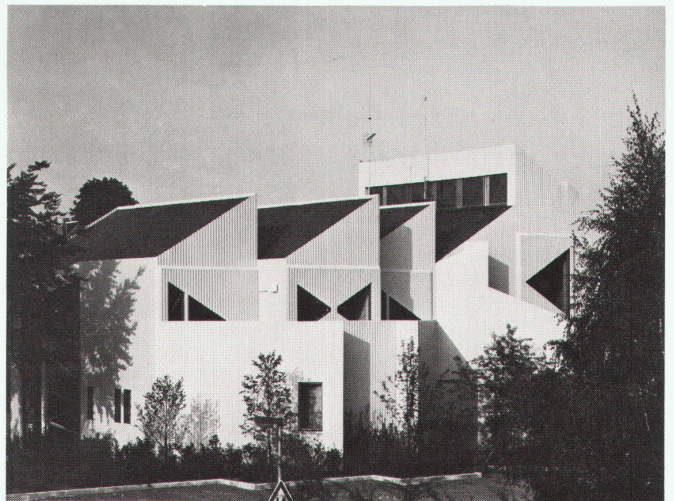
5



6



7



8



9

5 Ansicht von Norden

6 Ansicht von Süden

7 Detail der Südfassade

8 Ansicht von Südwesten

9 Gesamtansicht von Südwesten

Fotos: Mario Hägele, Stuttgart